

INHALT

GELEITWORT	9
I. EINLEITUNG	11
II. Venedig als Kultur- und Opernzentrum im 18. Jahrhundert	13
1. Historisch-politischer Überblick	13
2. „Il mito di Venezia“ – Venedig als Vergnügungsstadt	16
3. Venedig als Opernzentrum	20
III. Spiel und Theorien des Spiels	28
1. Begriffsbestimmung	28
2. Theorien des Spiels	30
2.1 Historischer Überblick	30
2.2 Formale Kriterien des Spiels im Vergleich	41
2.2.1 Freiwilligkeit und Freiheit	41
2.2.2 Handlung bzw. Beschäftigung	42
2.2.3 Ziel in sich selbst	44
2.2.4 Abgeschlossenheit und Begrenztheit in Zeit und Raum	47
2.2.5 Spielregeln	47
2.2.6 Gefühl der Spannung und Freude	48
2.2.7 Anderssein als das gewöhnliche Leben	51
2.3 Gliederungsversuche	55
2.4 Kunst als Spiel	59
IV. Die Opera buffa im Licht der Spieltheorien	64
1. Die Gattung Opera buffa	64
2. Das Opernhaus	69
3. Die „Spielregeln“ der Produktion	78
4. Die Verwurzelung in der Commedia dell'arte	82
5. Schaffen, Werk und Spiel	83
6. Die Aufführung	84
7. Das Spiel zwischen Identifikation und Distanz	89
8. Theater und Spiel als Weltmetaphern	94
9. Durchkosten von Lebensmöglichkeiten und Erziehungsfunktion	97

10. Musik und Spiel 99

V. DIE GATTUNGSKONVENTIONEN DER OPERA BUFFA ALS „SPIELREGELN“ 109

VI. ELEMENTE DES SPIELS IN WERKBEISPIELEN 127

1. Agon 127

1.1 Allgemeines 127

1.2 Agonale Topoi in der Opera buffa 131

1.2.1 Agon als Geschlechterkampf 131

1.2.2 Rivalität und Eifersucht als Auslöser für agonale Momente 134

1.2.3 Agonale Szenen 137

1.2.3.1 Duell- und Kampfszenen 138

1.2.3.2 Streitszenen 146

1.3 Gesellschaftsspiele mit agonalem Charakter 154

1.4 Musikalischer Agon 169

2. Liebesspiel 175

3. Mimicry 198

3.1 Allgemeines 198

3.2 Mimicry als Nachahmungsspiel 201

3.3 Zwischen Nachahmung und Fiktion 212

3.4 Mimicry als Imagination 215

3.5 Mimicry als Fingiertheit: Verstellungsspiele in „La Frascatana“ 228

3.6 Mimicry als Verkleidung 240

3.7 Exkurs: Sprachspiele 247

3.7.1 Onomatopoesie als Spielfunktion 258

3.8 Die Burla 262

3.9 Selbstbezüglichkeit als Spielfunktion: Die Oper in der Oper 280

3.10 „Zerrspiegel“ als Spielfunktion 288

3.10.1 Die Zeitsatire 288

3.10.2 Die Parodie 293

4. Sonderfälle: Gestaltungsspiele 302

4.1 Spielendes Schaffen in „L'inutile precauzione“ 302

4.2 Musikspiel und Tanz als „therapeutische Spiele“ in „Li sposi in commedia“ 306

4.3 Jahrmarktsspiele: Geschicklichkeit und Schaukunst in „Lo sposo di tre e marito di nessuna“ 315

5. Alea 323

6. Ilinx 339

7. Festliches 350

 7.1 Das Fest 350

 7.2 Exkurs: Der Tanz 365

VII. SCHLUSSBEMERKUNGEN 370

ANHANG 379

 1. Verzeichnis der untersuchten Werke (chronologisch nach Datum der
 venezianischen Aufführung) 379

 2. Alphabetisches Titelverzeichnis der untersuchten Werke 382

BIBLIOGRAPHIE 385

 1. Primärliteratur 385

 1.1 Libretti 385

 1.2 Partituren 387

 2. Sekundärliteratur 390

DANKSAGUNG 400

REGISTER 401